

LEBENSWEGE  
BESTELLWEGE  
UMWEGE  
TRANSPORTWEGE  
LÖSUNGSWEGE  
KARRIEREWEGE  
ZUKUNFTSWEGE  
ENTSCHEIDUNGSWEGE

# ERFOLGSWEGE

## 10 JAHRE TAKKT AG

GESCHÄFTSBERICHT DER TAKKT AG 2008

## Bilanz der TAKKT AG, Stuttgart, zum 31. Dezember 2008 nach HGB (in TEUR)

<b>Aktiva</b>	Anhang	<b>2008</b>	2007
<b>Anlagevermögen</b>	<b>(1)</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		1	2
Sachanlagen		650	643
Finanzanlagen		411.211	406.211
		<b>411.862</b>	<b>406.856</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	109.121	77.869
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		11	3
		<b>109.132</b>	<b>77.872</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>(3)</b>	<b>33</b>	<b>71</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>521.027</b>	<b>484.799</b>
<b>Passiva</b>	Anhang	<b>2008</b>	2007
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	(4)	72.900	72.900
Kapitalrücklage		208.311	208.311
Gewinnrücklagen	(5)	84.800	84.800
Bilanzgewinn		67.101	67.732
		<b>433.112</b>	<b>433.743</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>(6)</b>	<b>14.572</b>	<b>16.283</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>(7)</b>	<b>73.343</b>	<b>34.773</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>521.027</b>	<b>484.799</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der TAKKT AG, Stuttgart, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 nach HGB (in TEUR)

	Anhang	2008	2007
Sonstige betriebliche Erträge		3.521	2.219
Personalaufwand	(8)	7.836	5.329
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		129	132
Betriebliche Steuern		2	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.100	5.988
		<b>-9.546</b>	<b>-9.232</b>
Beteiligungsergebnis	(9)	72.898	62.876
Zinsergebnis	(10)	4.827	5.140
<b>Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>68.179</b>	<b>58.784</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11)	10.490	9.305
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>57.689</b>	<b>49.479</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		9.412	18.253
Einstellung in Gewinnrücklagen		0	0
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>67.101</b>	<b>67.732</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens der TAKKT AG, Stuttgart, im Geschäftsjahr 2008 nach HGB (in TEUR)

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Stand am 31.12.2008
	Stand am 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	109	0	0	109
	<b>109</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>109</b>
<b>Sachanlagen</b>				
Einbauten in gemieteten Räumen	102	0	0	102
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.098	144	26	1.216
	<b>1.200</b>	<b>144</b>	<b>26</b>	<b>1.318</b>
<b>Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	306.211	0	0	306.211
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	100.000	25.000	20.000	105.000
	<b>406.211</b>	<b>25.000</b>	<b>20.000</b>	<b>411.211</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>407.520</b>	<b>25.144</b>	<b>20.026</b>	<b>412.638</b>

Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwerte		
Stand am 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2008	Stand am 31.12.2008	Stand am 31.12.2007
107	1	0	108	1	2
<b>107</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>108</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
35	9	0	44	58	67
522	119	17	624	592	576
<b>557</b>	<b>128</b>	<b>17</b>	<b>668</b>	<b>650</b>	<b>643</b>
0	0	0	0	306.211	306.211
0	0	0	0	105.000	100.000
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>411.211</b>	<b>406.211</b>
<b>664</b>	<b>129</b>	<b>17</b>	<b>776</b>	<b>411.862</b>	<b>406.856</b>

## Anhang der TAKKT AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr 2008

### A. Bilanzierungsvorschriften

Der Jahresabschluss der TAKKT AG zum 31. Dezember 2008 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zur besseren Übersicht sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verschiedene Positionen zusammengefasst. Diese werden im Anhang ausführlich dargestellt.

### B. Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von in der Regel drei bis fünfzehn Jahren und werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Im Berichtsjahr wurden erstmals abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter über EUR 150 bis EUR 1.000 gemäß § 6 Abs. 2 a EStG in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Abweichend hiervon wurden in Vorjahren geringwertige Anlagegüter gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Auswirkung der Bewertungsänderung hat einen unwesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wurde im Hinblick auf eine einheitliche Bilanzierung in Handels- und Steuerbilanz vorgenommen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6 a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von sechs Prozent angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltene Rückstellung für Zuwendungen anlässlich 25-jähriger und 35-jähriger Dienstjubiläen ist nach dem Pauschalwertverfahren gemäß BMF-Schreiben vom 12. April 1999 unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 5,5 Prozent bewertet. Da kein versicherungsmathematisches Gutachten eingeholt wurde, kann der versicherungsmathematische Teilwert der Verpflichtungen nicht ermittelt werden.

Die Gesellschaft hat auf eine Passivierung der Verpflichtung aus Jubiläumszuwendungen anlässlich zehnjähriger Dienstjubiläen verzichtet.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Zugrundelegung des Teilzeitgehalts, des Aufstockungsbetrags und des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung bemessen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

#### Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter der Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Hochstwertprinzips auf der Passivseite. Bei durch derivative Finanzinstrumente abgesicherten Sachverhalten wurde gegebenenfalls der aus den derivativen Finanzinstrumenten resultierende Wechselkurs berücksichtigt.

## C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Bilanz

#### (1) Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

#### (2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (in TEUR)

	<b>2008</b>	2007
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	108.946	77.590
Sonstige Vermögensgegenstände	175	279
	<b>109.121</b>	<b>77.869</b>

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, in Höhe von TEUR 88 (2007: TEUR 78) aus der umsatzsteuerlichen Organschaft ausgewiesen.

#### (3) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält abgegrenzte Ausgaben für zwei Zinsbegrenzungsgeschafte in Höhe von TEUR 6 (TEUR 47). Die Auflösung erfolgt anteilig über die Laufzeiten der Zinsbegrenzungsgeschafte.

#### (4) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der TAKKT AG beträgt unverändert EUR 72.900.000. Es ist eingeteilt in 72.900.000 namenlose Stückaktien. Der Vorstand der TAKKT AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Mai 2005 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 7. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals unter Berücksichtigung des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu insgesamt EUR 36.450.000 zu erhöhen. Von der durch die Hauptversammlung erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien haben der Vorstand und der Aufsichtsrat im Berichtsjahr 2008 keinen Gebrauch gemacht.

**(5) Gewinnrücklagen**

Der Ausweis betrifft wie im Vorjahr andere Gewinnrücklagen.

**(6) Rückstellungen (in TEUR)**

	<b>2008</b>	2007
Rückstellungen für Pensionen	4.527	3.056
Steuerrückstellungen	5.026	9.189
Sonstige Rückstellungen	5.019	4.038
	<b>14.572</b>	<b>16.283</b>

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 3.912), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 403), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 232), ausstehende Rechnungen (TEUR 171), Kosten für die Hauptversammlung (TEUR 135) sowie Kosten für den Geschäftsbericht (TEUR 109).

**(7) Verbindlichkeiten (in TEUR)**

	<b>Stand am 31.12.2008</b>	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Stand am 31.12.2007
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3	3	0	0	33
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	240	240	0	0	258
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	68.669	68.669	0	0	29.725
Sonstige Verbindlichkeiten	4.431	3.854	577	0	4.757
	<b>73.343</b>	<b>72.766</b>	<b>577</b>	<b>0</b>	<b>34.773</b>

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

**Sonstige Verbindlichkeiten (in TEUR)**

	<b>2008</b>	2007
Verbindlichkeiten aus Steuern	77	64
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	4.354	4.693
	<b>4.431</b>	<b>4.757</b>

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten die an Mitarbeiter ausgegebenen EVA®-Zertifikate.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

### (8) Personalaufwand (in TEUR)

	<b>2008</b>	2007
Gehälter	6.120	4.566
Soziale Abgaben	310	345
Aufwendungen für Altersversorgung	1.406	418
	<b>7.836</b>	<b>5.329</b>

### (9) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet die Gewinnabführung der KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart, in Höhe von TEUR 52.067 (TEUR 42.296), Steuerumlagen von KAISER + KRAFT EUROPA GmbH in Höhe von TEUR 10.811 (TEUR 11.848) sowie die Gewinnabführung der Topdeq Service GmbH, Pfungstadt, in Höhe von TEUR 3.076 (TEUR 7.742) und Steuerumlagen der Topdeq Service GmbH in Höhe von TEUR 470 (TEUR 990), sowie die Dividendenzahlung der TAKKT America Holding, Milwaukee, in Höhe von TEUR 6.474 (TEUR 0).

### (10) Zinsergebnis (in TEUR)

	<b>2008</b>	2007
Zinsen und ähnliche Erträge		
– von verbundenen Unternehmen	7.971	7.396
– von Fremden	6	425
	<b>7.977</b>	<b>7.821</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
– an verbundene Unternehmen	–2.607	–1.893
– an Fremde	–543	–788
	<b>–3.150</b>	<b>–2.681</b>
	<b>4.827</b>	<b>5.140</b>

**(11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (in TEUR)**

	<b>2008</b>	2007
Körperschaftsteuer	5.186	6.675
Gewerbesteuer	4.917	5.206
Steuern Vorjahre	387	-2.576
	<b>10.490</b>	<b>9.305</b>

**Periodenfremde Erträge und Aufwendungen**

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 188 ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Auflösungen von Rückstellungen.

Unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 387 ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 40. Es handelt sich im Wesentlichen um Aufwendungen, für die keine ausreichenden Rückstellungen gebildet wurden.

**D. Sonstige Angaben****Beteiligungsverhältnisse**

Die Angaben zu den Unternehmen, an denen die TAKKT AG mindestens den fünften Teil der Anteile hält, sowie Angaben zu allen Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, bei denen die TAKKT AG mindestens fünf Prozent der Stimmrechte hält (Anteilsbesitz), erfolgen im Jahresabschluss der TAKKT AG. Eine Übersicht der Beteiligungsunternehmen der TAKKT AG findet sich zudem im Geschäftsbericht des TAKKT-Konzerns.

**Personal**

Die Zahl der Beschäftigten liegt im Jahresdurchschnitt und zum Bilanzstichtag bei 29 Angestellten.

**Anteilmeldung der Aktionäre**

Außerhalb der Meldepflicht des Wertpapierhandelsgesetzes teilte uns die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, im Januar 2009 freiwillig mit, dass sie zum 31. Dezember 2008 über 72,7 Prozent der stimmberechtigten Stückaktien am Grundkapital verfügte.

**Deutscher Corporate Governance Kodex**

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde zum 31. Dezember 2008 abgegeben und den Aktionären über die TAKKT Website [www.takkt.de](http://www.takkt.de) zugänglich gemacht.

#### Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers (in TEUR ohne Umsatzsteuer)

	<b>2008</b>
Abschlussprüfung (einschließlich Konzernabschlussprüfung)	289
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
Sonstige Leistungen	44
	<b>333</b>

#### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die TAKKT AG hat Bürgschaften für Mietverpflichtungen von Tochterunternehmen in Höhe von TUSD 1.549 (TUSD 1.924), TEUR 442 (TEUR 442) und TGBP 216 (TGBP 270) übernommen. Am Bilanzstichtag bestanden keine Mietverbindlichkeiten.

Die TAKKT AG hat zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 57.435 (TEUR 73.440) abgegeben. Darin enthalten sind Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 20.747 (TEUR 24.218).

Für Verbindlichkeiten von Tochterunternehmen gegenüber einem verbundenen Unternehmen, das nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehört, haftet die TAKKT AG gesamtschuldnerisch in Höhe von TEUR 6.888 (TEUR 7.355).

Es bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (TEUR 4.766). Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen gegenüber zwei verbundenen Unternehmen, die nicht zum Konsolidierungskreis der TAKKT AG gehören.

Mit zwei Beteiligungsgesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Die Gesellschaft haftet im Rahmen der steuerlichen Organschaft nach § 73 AO für Steuerschulden (Umsatzsteuer) des Organträgers Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg.

#### Derivative Finanzinstrumente

Die TAKKT AG übernimmt weitgehend die Finanzierungsfunktion für die einzelnen Tochtergesellschaften. Im Rahmen dieser Funktion schließt die TAKKT AG auch derivative Finanzinstrumente mit Banken ab, die Grundgeschäften aus operativer Geschäftstätigkeit einzelner Tochtergesellschaften zuzuordnen sind. Hierbei handelt es sich im Allgemeinen um Devisentermingeschäfte für Warenverkäufe aus konzerninternen Transaktionen. Gestützt auf die Umsatzplanung mit der jeweiligen Tochtergesellschaft werden die zu den jeweiligen Terminen zur Veräußerung anstehenden Fremdwährungsbeträge ermittelt und zu 60 bis 70 Prozent abgesichert. Die TAKKT AG hat sich für diese im Auftrag von Tochtergesellschaften abgeschlossenen Finanzinstrumente im Innenverhältnis freistellen lassen. Daneben werden Risiken aus währungsübergreifenden konzerninternen Darlehen über Devisentermingeschäfte abgesichert.

Im Rahmen der Refinanzierung der TAKKT AG kommen weitere derivative Finanzinstrumente zur Zinssicherung zum Einsatz. Prognostizierte Tilgungsmöglichkeiten werden den gesamten Verbindlichkeiten gegenübergestellt, daraus abgeleitet wird die jeweils abzusichernde Geldmenge festgelegt.

Der Nominalwert aller zum Bilanzstichtag gehaltenen derivativen Finanzinstrumente kann höher sein als das zum Stichtag abgesicherte Volumen. Im Rahmen der kontinuierlichen Sicherungsstrategie können derivative Finanzinstrumente gehalten werden, deren Sicherungsperioden erst zu späteren, in den folgenden Geschäftsjahren liegenden Zeitpunkten beginnen. Diese Derivate zählen zum Nominalvolumen, nicht aber zum Sicherungsvolumen, da der Sicherungseffekt erst zu einem späteren Zeitpunkt einsetzt.

Beim Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten wird auf die Marktgängigkeit der Geschäfte sowie die jeweilige Bonität der Vertragspartner geachtet. Zusätzlich unterliegt der Abschluss solcher Geschäfte einer strengen Kontrolle: Neben der Beschränkung auf einen kleinen Personenkreis, der zum Abschluss solcher Geschäfte berechtigt ist, wird die Abwicklung und Verbuchung dieser Geschäfte strikt getrennt.

#### Devisensicherung (in TEUR)

		Nominalwert		Marktwert	
		31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
		80.543	26.896	-289	383

#### Zinssicherungsgeschäfte (in TEUR)

		Nominalwert		Marktwert	
		31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
		30.000	30.000	0	1

#### Bewertungsmethode

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden mittels eines Treasury-Systems der SAP AG ermittelt.

Die Marktwerte von Zinssatzswaps und Zinscaps werden auf Basis von Bewertungen der Vertragspartner ausgewiesen.

Der Marktwert eines Zinssatzswaps entspricht dem Barwert der zukünftigen Cashflows, welche sich aus dem Derivat ergeben. Die Diskontierung der Cashflows erfolgt mit laufzeitkonformen Zinssätzen entsprechend der Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währung.

Der Marktwert der Zinscaps wird mithilfe der Black-and-Scholes-Methode ermittelt.

Durch den Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten werden in ihrer Zinsausstattung veränderte Finanzverbindlichkeiten gemeinsam wie originäre Passiva bewertet. Bei Zinssicherungsinstrumenten mit negativem Marktwert wäre daher keine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden.

## Organe der Gesellschaft

### Aufsichtsrat

#### **Prof. Dr. Klaus Trützschler, Essen, geb. 11. Dezember 1948**

Vorsitzender ab 24. September 2008, stellv. Vorsitzender bis 24. September 2008

Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Mitglied des Aufsichtsrats der Bilfinger Berger AG, Mannheim

Mitglied des Aufsichtsrats der Celesio AG, Stuttgart

Mitglied des Verwaltungsrats der Wilh. Werhahn KG, Neuss

#### **Dr. Eckhard Cordes, Düsseldorf, geb. 25. November 1950**

Stellv. Vorsitzender ab 24. September 2008

Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Vorsitzender des Vorstands der METRO AG, Düsseldorf

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Celesio AG, Stuttgart

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Galeria Kaufhof GmbH, Köln

Vorsitzender des Aufsichtsrats der real Holding GmbH, Alzey

Vorsitzender der Tertia Handelsbeteiligungs GmbH, Köln, ab 6. Mai 2008

Mitglied im Board of Directors der Aktiebolaget SKF, Göteborg, bis 16. April 2008

#### **Michael Klein, Leogang/Österreich, geb. 5. April 1956**

Non-Executive-Chairman der RAPP Germany GmbH, Agentur für Multichannel-Marketing, Hamburg

#### **Thomas Kniehl, Stuttgart, geb. 11. Juni 1965**

Sachbearbeiter Logistik der KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart

Vorsitzender des gemeinsamen Gesamtbetriebsrats von KAISER + KRAFT GmbH, Stuttgart, und KAISER + KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart

#### **Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot, Gauting, geb. 28. Dezember 1944**

Universitätsprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius AG, Göttingen

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der eteleon e-solutions AG, München

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Aufsichtsrats der WIK-Consult GmbH, Bad Honnef

Mitglied des Verwaltungsrats der Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne/Frankreich

**Alexander von Witzleben, Weimar, geb. 19. August 1963**

Mitglied bis 31. Dezember 2008, Vorsitzender bis 15. September 2008

Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, bis 31. Dezember 2008

Vorsitzender des Aufsichtsrats der caverion GmbH, Stuttgart

Vorsitzender des Aufsichtsrats der PVA TePla AG, Aßlar

Vorsitzender des Aufsichtsrats der VERBIO AG, Zörlbig

Präsident des Verwaltungsrats der Feintool International Holding AG, Lyss/Schweiz

**Vorstand**

**Georg Gayer, Eberdingen-Nußdorf, geb. 5. Mai 1946**

Vorstandsvorsitzender

**Dr. Felix A. Zimmermann, Stuttgart, geb. 27. Juni 1966**

Stellv. Vorstandsvorsitzender, Geschäftsbereich K + K America ab 1. Mai 2008

**Dr. Florian Funck, Stuttgart, geb. 23. März 1971**

Controlling und Finanzen

Mitglied des Aufsichtsrats der SmartLoyalty AG, Wiesbaden

**Didier Nulens, Koningslo/Belgien, geb. 4. Mai 1962**

Geschäftsbereich Topdeq

**Franz Vogel, Leinfelden-Echterdingen, geb. 22. Oktober 1948**

Geschäftsbereich KAISER + KRAFT EUROPA

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Vorstands TEUR 4.606. Die Personalbezüge von ausgeschiedenen Vorständen betragen TEUR 43. Für ehemalige Vorstände bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 504.

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von TEUR 8. Darüber hinaus wurden für Vergütungen TEUR 403 zurückgestellt.

Zum 31. Dezember 2008 hielten die Mitglieder des Vorstands der TAKKT AG 7.365 Aktien, die Mitglieder des Aufsichtsrats hielten zum Stichtag keine Aktien der TAKKT AG.

#### Konzernzugehörigkeit

Die TAKKT AG, Stuttgart, ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## E. Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands

Der Bilanzgewinn der TAKKT AG für das Geschäftsjahr beträgt TEUR 67.101. Der Vorstand schlägt vor, einen Betrag in Höhe von TEUR 52.488 (TEUR 58.320) auszuschütten. Somit entfällt auf die 65,6 Millionen nach dem Aktienrückkaufprogramm verbleibenden Aktien eine Gesamtdividende pro Aktie von EUR 0,80 (0,80), die sich aus einer Basisdividende von EUR 0,32 (EUR 0,32) und einer Sonderdividende von EUR 0,48 (EUR 0,48) aufteilt. Der Restbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

#### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Kapitalgesellschaft beschrieben sind.

Stuttgart, 27. Februar 2009

TAKKT AG

Vorstand

Georg Gayer

Dr. Felix A. Zimmermann

Dr. Florian Funck

Didier Nulens

Franz Vogel

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Dem vollständigen Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht wurde durch den Abschlussprüfer Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG, Stuttgart, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

TAKKT AG  
Postfach 10 48 62  
70042 Stuttgart

Presselstraße 12  
70191 Stuttgart  
Deutschland

T +49 711.3 46 58 - 0  
F +49 711.3 46 58 - 100

[service@takkt.de](mailto:service@takkt.de)

[www.takkt.de](http://www.takkt.de)